



## **1. Elterninformation für das Schuljahr 2022/23**

Wolgast, 24.08.2022

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ein neues Schuljahr hat begonnen und auch in diesem möchte ich mich in unregelmäßigen Abständen an Sie / Euch wenden um wichtige Informationen weiterzugeben.

Zunächst möchte ich alle neuen Schülerinnen und Schüler, die seit verganginem Montag am Runge-Gymnasium lernen, und deren Eltern herzlich im Kreis unserer Schulgemeinschaft begrüßen. Ich wünsche allen eine erfolgreiche Zeit, aber auch viel Spaß.

Bereits die erste Schulwoche hat uns mit dem Wetter vor eine große Herausforderung gestellt, die wir aber gemeinsam sehr gut gemeistert haben. Ich bin sehr froh, wie Ihr Euch da durchgekämpft habt. Aktuell gibt es keine Einschränkungen des Schulbetriebes, die auf Corona zurückzuführen wären. Das Ministerium hat festgelegt, dass es an den Schulen weiterhin nur anlassbezogene Testungen in der Häuslichkeit gibt, also bei Auftreten von Symptomen. Dazu sind die Schulen aufgefordert, die Lernenden mit Tests zu versorgen. Sie sollten immer Tests für den Symptomfall zu Hause zur Verfügung haben. Ist dies nicht mehr der Fall, schicken Sie bitte Ihre Kinder ins Sekretariat, wir haben genug Tests in der Schule, die wir dann ausgeben können. Ich hoffe sehr, dass ich mich nicht so oft mit einer Elterninformation zum Thema Corona an Sie / Euch wenden muss wie in den vergangenen drei Schuljahren. Seien Sie / seid trotzdem weiterhin achtsam.

Zu dieser Achtsamkeit gehört, dass Schülerinnen und Schüler mit Symptomen, die auf eine Corona-Infektion hindeuten genauso wenig in die Schule kommen sollen, wie beim Auftreten von Merkmalen anderer Krankheiten, die ein erfolgreiches Lernen unmöglich machen bzw. eine große Ansteckungsgefahr für die anderen Mitglieder der Schulgemeinschaft darstellen.

Jedoch ist uns Lehrern im vergangenen Schuljahr ein gehäuftes Fehlen bei Widrigkeiten aufgefallen, die aus unserer Sicht nicht unbedingt einen Schulbesuch bzw. ein Verbleiben im Unterricht unmöglich machen. Anwesenheit im Unterricht ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Lernentwicklung und daraus folgend für gute Leistungen. Bitte entscheiden Sie umsichtig und verantwortungsbewusst, ob Sie Ihr Kind zu Hause lassen oder einem Abbruch des Schultages zustimmen. Selbstverständlich gibt es Situationen, bei denen dies gerechtfertigt ist (siehe oben), aber ob man wirklich dem Unterricht nicht folgen kann, weil z. B. „der kleine Zeh wehtut“, ist zu bezweifeln.

Besonders auffällig ist stunden- oder tageweises Fehlen bei Leistungsüberprüfungen sowie die Nichtanwesenheit an bestimmten Wochentagen (an denen oft ein ganz bestimmtes Fach liegt) bei einigen Schülerinnen und Schülern. Ein nachträgliches Erbringen von Leistungen ist für alle Seiten mit Mehraufwand verbunden und garantiert bei weitem kein besseres Ergebnis.

Ich hatte geschrieben, dass keine Coronamaßnahmen den Schuljahreseinstieg einschränken. Für bisherige und weiter folgende Unterrichtsausfälle gab bzw. gibt es andere Ursachen.

Zunächst nahmen zwei Kollegen mit Mitgliedern des Chores an der 13. Internationalen Jugendkammerchorbegegnung teil und standen für den Unterricht nicht zur Verfügung. Ich bin sehr stolz darauf, dass „wir“ immer daran teilnehmen dürfen. Die anderen Chöre aus Deutschland und dem Ausland müssen sich dafür extra bewerben und werden ausgewählt. Unser Chor ist somit ein Werbeträger der gesamten

Region und unserer Schule im speziellen. Ich war beeindruckt von Eurer Leistung, wie ihr im Kreis der professionellen Chöre aus Litauen, Italien und Griechenland mitgehalten habt.

Außerdem sind wir mit drei Elternzeiten in das Schuljahr gestartet. Dadurch mussten wir die Unterrichtsverteilung in verschiedenen Klassen neu denken und aufteilen. Die Klassenleiterinnen bzw. Klassenleiter Ihrer Kinder werden Ihnen dies in den Elternversammlungen genau erklären können. Im Bereich der Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Informatik) wird es über das Schuljahr gesehen keinen voraussehbaren Ausfall geben. In Geschichte suchen wir noch nach einer Lösung.

Letztendlich gibt es dann krankheitsbedingte Ausfälle, die länger andauernd sein werden, bei denen wir uns momentan noch um Kompensation bemühen.

Ich bitte Sie /Euch um Verständnis.

In zwei Wochen werden Vertreterinnen und Vertreter der Schule beim Sportfest der Gymnasien antreten und uns präsentieren. Dafür wünsche ich allen viel Erfolg.

Um Ihr / Euer Daumendrücker dafür bittend, verabschiede ich mit für heute.

Ihr / Euer



Karl-Uwe Roggow